

Zentrum-News

November 2018



Unser neuestes Herdenmitglied: der Edelhaflinger «Silver». Bericht auf Seite 4

Seite 2: Editorial · **Seite 3:** So war 2018

Seite 2/3: Hippo+ leider vom Kantonsgericht gestoppt · **Seite 4:** Silver

Seite 5: Ein Sattel für Silver · Sicheres Spenden beim Hippotherapie-Zentrum

Seite 6: Der Bollen Service im Einsatz für saubere Strassen

Seite 7: Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd · Erweitertes Angebot

Seite 8: Binninger Dorffest · **Seite 9:** Der Freundeskreis des Hippotherapie-Zentrums

Seite 10: Klappe halten! Helferausflug 2018

Seite 12: Pferdiges Ferienerlebnis für Kinder · Dank an unsere Inserenten · Impressum



Editorial

*Geschätzte Leserinnen und Leser der
Zentrum-News*

In Anlehnung an Aussagen von Victor Frankl (1905/1997, Neurologe

und Psychiater, Begründer der Logotherapie und Existenzanalyse) zum Menschen stelle ich fest: je höher eine Institution differenziert ist, desto weniger entspricht sie der Norm – sowohl im Sinn von Durchschnitt als auch im Sinn von Ideal; aber sie hat sich, um den Preis dieser Normalität bzw. Idealität, ihre Individualität erkaufte. Die Bedeutung solcher Individualität jedoch, der Sinn der Aufgabe und Zielsetzung ist jeweils gerichtet und bezogen auf die Gemeinschaft.

Diese und ähnliche Gedanken kommen mir, wenn ich mir überlege, wie wohl das laufende Jahr für das Hippotherapie-Zentrum in seine eigene Geschichte eingehen wird. Wir haben eine hohe Individualität zu Gunsten von Menschen entwickelt, die unsere Unterstützung brauchen respektive denen wir mit unserem Angebot die Bewältigung des eigenen Lebens in der Gemeinschaft erleichtern können. Diese Gemeinschaft wiederum ist es, die uns auch in diesem Jahr auf unterschiedlichste, sprich individuelle Art grossartig unterstützte respektive unterstützt. Für die so erlebte Wertschät-

zung sind wir in vielerlei Hinsicht dankbar. Einerseits sind wir auf Spenden angewiesen, weil mit einer kostengünstigeren Normalität der Therapie vielen unserer Besucherinnen und Besucher nicht geholfen werden kann und andererseits zeigen uns diese Sympathiekundgebungen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und nicht locker lassen sollen, der sinnvollen und finanzierbaren Individualität in der Therapie von hilfesuchenden Menschen unsere volle Aufmerksamkeit zu schenken.

Ganz anders stand unsere Individualität in den letzten Jahren im Fokus als es um die Frage einer Ausnahmegewilligung für den Bau eines neuen Therapiegebäudes auf unserem Gelände ging. In seiner Entscheidung im September dieses Jahres hat nun das Kantonsgericht nach einem längeren Prozess einer Beschwerde gegen unser Vorhaben recht gegen und somit unserem Anliegen eine Absage erteilt. Ein Entscheid, der auf verbindlichen Rechtsnormen beruht und von uns selbstverständlich akzeptiert wird. Aktuell ist der Stiftungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung daran, die Ist-Situation zu analysieren und das weitere Vorgehen festzulegen. Dass wir einen Neubau brauchen ist weiterhin unbestritten.

Gewohnt individuell gestaltet sich auch die aktuelle Ausgabe unserer Zentrum-News für die Gesellschaft. Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre.

Rolf Huck

Präsident des Stiftungsrates



Projekt Hippo+ «geplanter Neubau eines Therapiegebäudes» leider vom Kantonsgericht gestoppt.

Wie in vergangenen Publikationen bereits berichtet, hat das Hippotherapie-Zentrum im September 2015 ein Ausnahme-Baugesuch eingereicht. Die bestehende Infrastruktur wird den Ansprüchen an normale, zweckmässige Räumlichkeiten für unsere Klienten und Mitarbeitende nicht mehr gerecht. Es stehen zu wenige und vor allem keine Räumlichkeiten zur Verfügung, die normal beheizt werden können sowie keine

geschlechtergetrennten oder behindertengerechten WCs, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Daher möchte und muss das Hippotherapie-Zentrum ein neues Therapiegebäude erstellen. Ein Umbau des bestehenden Gebäudes ist aufgrund schlechter Bausubstanz nicht sinnvoll und zu kostenintensiv. Zudem müsste der Betrieb für längere Zeit eingestellt werden, was ebenso ungünstig wäre. Da sich die Parzelle in der Landwirtschaftszone befindet, in der eigentlich nicht neu gebaut werden darf, musste ein Ausnahme-Baugesuch eingereicht werden.

Gegen dieses Baugesuch gab es leider verschiedene Einsprachen. Zum einen aus der Nachbarschaft, zum anderen aber auch von der Natur- und Landschaftsschutzkommission. Nach diversen Anpassungen des Gesuchs und des Streichens eines



So war 2018

Liebe Leserinnen und Leser

In der diesjährigen Ausgabe der Zentrum-News berichten wir Ihnen

gerne über die Ereignisse aus den letzten Monaten.

Wieder sind viele Therapien erfolgreich durchgeführt worden und da die Nachfrage im Bereich der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd gestiegen ist, haben wir das Angebot in diesem Bereich auf Mitte des Jahres noch etwas ausgebaut (Seite 7). Infolge des steigenden Interesses dort, mussten wir jedoch nach den Sommerferien unser liebevolles Angebot der integrativen Kinderreitstunden aufgeben, da wir diese organisatorisch nicht mehr unterbekommen haben. Der jährliche Sommerferienkurs, über den ebenfalls berichtet wird (Seite 12) hat jedoch stattgefunden.

Ausserdem dürfen Sie ein paar Zeilen über unser neues Therapiepferd Silver lesen, der sich inzwischen gut bei uns eingelebt hat und erfolgreich in verschiedenen Therapien eingesetzt wird.

Das zweite Halbjahr stand unter dem Stern des Binninger Dorffestes, an dem wir das Zentrum mit einem Stand vertreten durften. Die Planung war aufwändig und zeitintensiv, aber die verkauften und vollständig selbsthergestellten und im Holzofen gebackenen Flammkuchen kamen bei den zahlreichen Besuchern des Festes sehr gut an. So konnten wir für unsere Institution wieder ein wenig Werbung machen.

Mit einem Infostand waren wir Ende August ausserdem auch wieder am Stiftungstag in Basel vertreten.

Zu kämpfen hatten wir mit den Wetterbedingungen, die im-

mer extremer zu werden scheinen. Aufgrund von Temperaturen über 30 Grad mussten die Therapien einige Male abgesagt werden. Andererseits haben uns starke Regenfälle im Juli den Weg zur Gehbahn halb weggespült und viele Steine in die Gehbahn hineingeschwemmt. So musste der Weg wieder in Stand gesetzt werden und bevor die geplante Sanierung der Bahn (ein Auffüllen des Belages war dringend notwendig) durchgeführt werden konnte, mussten die Steine aus der Gehbahn aufwendig entfernt werden.

In einem kurzen Bericht über unser Projekt Hippo+, werden Sie ausserdem lesen, dass unser Vorhaben - Neubau eines Therapiehauses - leider gescheitert ist (Seite 2/3).

Trotz dieser für uns traurigen Nachricht freuen wir uns, dass wieder zahlreiche Therapien mit dem Pferd erfolgreich durchgeführt werden konnten und wir mit unserem Angebot vielen Kindern und Erwachsenen helfen und/oder unterstützen durften. Dies vor allem Dank den «Zuschüssen» zahlreicher Spenderinnen und Spender sowie verschiedener Stiftungen / Institutionen, die uns erneut grosszügig unterstützt haben. Sie beweisen uns damit, dass wir auf dem richtigen Weg sind und ermöglichen uns, den Betrieb zum Nutzen unserer Patientinnen und Patienten aufrecht zu halten. Nicht zuletzt gilt es, auch all unseren zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die uns im Stall, beim Pferdeführen, in der Kaffeestube und bei Veranstaltungen, wie dem Dorffest, so tatkräftig unterstützt haben, ein grosses Dankeschön auszusprechen. Ihr Engagement ist für das Zentrum von allergrösster Bedeutung.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre der diesjährigen Zentrum-News.

Herzlich

Alissa Eichenberger
Geschäftsführerin

geplanten therapeutischen Kleintierstalls, wurde gegen die aktualisierten Pläne von der Kommission keine Einsprache mehr erhoben. So war es am Bauinspektorat über das Gesuch zu entscheiden. Im Mai 2017 entschied dieses sodann zugunsten unseres Baugesuchs und entgegen der Einsprache aus der Nachbarschaft.

Gegen diesen positiven Entscheid wurde jedoch von den Nachbarn Beschwerde erhoben, sodass das Gesuch zum Entscheid an das Regierungspräsidium abgegeben wurde.

Nach mehrmonatiger Prüfung durften wir uns im Dezember 2017 über einen positiven Entscheid des Regierungspräsidiums freuen.

Leider wurde aber auch gegen diesen Entscheid Beschwerde

eingelegt, sodass das Verfahren im September 2018 vor dem Kantonsgericht in Liestal verhandelt worden ist.

Zu unserer grossen Enttäuschung hat das Gericht der Beschwerde stattgegeben. Da ein Weiterziehen an das Bundesgericht kostspielig ist und weitere Monate bis Jahre ins Land ziehen würden, hat die Stiftung sich gegen diesen Schritt entschieden. Nun müssen die Karten neu gemischt und muss überlegt werden, wie man auf anderem Wege die untragbare räumliche Situation – noch vermehrt im Winter – beheben kann. Kommt Zeit, kommt Rat.

Wir bedanken uns jedenfalls ganz herzlich bei allen, die uns bis dahin in diesem Projekt unterstützt haben und hoffen auch auf weitere Unterstützung für eine neue Variante.

Silver

Silver ist unser neuestes Herdenmitglied. Der hübsche blonde Wallach ist 10 Jahre alt und ein «Edelbluthaflinger».

Vielen wird das «Haflingerpferd» ein Begriff sein. Diese sympathischen, robusten Kleinpferde gehören wohl zu den vielseitigsten Pferderassen der Welt. Entstanden ist die Rasse aus einer Tiroler Gebirgspferdestute und einem Araberhengst.

Ihren Ursprung haben die Haflinger in den Bergen Südtirols. Seit dem Jahr 2008 werden in Deutschland Haflinger mit mehr als 1,56% bis maximal 25% Araberblutanteil als «Edelbluthaflinger» in einem eigenen Zuchtbuch geführt. Der Edelbluthaflinger stellt somit die verfeinerte Variante des Haflingerpferdes dar. Das Zuchtziel ist ein Verlass- und Leistungspferd zugleich. Vor allem der Fahrsport ist die Domäne des Edelbluthaflingers.

Silver ist mit einer Grösse von 1.42m und seinem ausgeglichenen Temperament ein toller Vertreter dieser Rasse.

Er wurde in Deutschland bei einem Züchter geboren und kam als Jungpferd zusammen mit seinem Halbbruder Solar nach Süddeutschland. Von seinen Besitzern wurden die beiden als Kutschpferde ausgebildet. Und dies sehr erfolgreich. Die beiden waren ein- und zweispännig im Turniersport unterwegs. Vor allem die jugendliche Tochter der Besitzer konnte grosse Erfolge mit ihnen feiern. So z.B. den ersten Platz bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft im Zweispänner Pony U 16.

Silver bringt mit seiner Nervenstärke und seinem freundlichen Charakter wichtige Eigenschaften für einen Einsatz in der Therapie mit. Er hat zudem einen kräftigen, aber nicht zu breiten Körperbau und ist trotz seiner «Ponygrösse» in der Lage, erwachsene Menschen zu tragen.

Silver wird inzwischen in den ersten Therapien eingesetzt. Er macht seine Sache sehr gut und bereichert somit unser «Pferdeteam» und macht unsere Herde bunter.



Silver bei seinen früheren Besitzern im Einsatz als Kutschpferd im Turniersport...



...und bei seinen ersten Therapie-Einsätzen im Hippotherapie-Zentrum

Die prachtvollsten Blumen
blühen oft im Verborgenen.

Japanisches Sprichwort

Alabor

Alabor Gartenbau AG

4102 Binningen, 061 425 93 93

www.alabor-ag.ch

Ein Sattel für Silver

Unser Neuzugang Silver benötigt einen eigenen Therapiesattel und dafür starten wir einen Spendenaufruf. Der stattliche Haflinger wird bei uns, neben unserer Metti, als weiterer Gewichtsträger eingesetzt. So können Menschen bis ca. 90kg durch die Hippotherapie gefördert und begleitet werden.

Ein guter Therapiesattel kostet ca. **CHF 4'500.-**. Dieser Preis hat seine Berechtigung, da Therapiesättel von qualifizierten Schweizer Sattlern in Handarbeit hergestellt werden. Ausserdem werden die Masssättel regelmässig angepasst und erfüllen alle Qualitätsanforderungen.

Ein passender Therapiesattel ist für das Wohl der Pferde unerlässlich! Durch den Masssattel kann sich das Pferd freier bewegen und zudem wird damit Druckstellen sowie Verspannungen entgegengewirkt. Die Muskulatur der Pferde kann sich richtig entwickeln und Fehlbelastungen werden verhindert.



Auch der Mensch profitiert von einem guten Sattel, da er im Gleichgewicht sitzt und sich so die Bewegungen des Pferdes fliegend auf den Körper übertragen können.

Zu einem Therapiesattel gehört, neben dem Masssattel, auch ein Bügel zum Wegklappen, welcher zum Absteigen und Festhalten genutzt werden kann.

Spendenaufruf

Unsere Institution ist auf Spenden angewiesen. Aus diesem Grund ersuchen wir um Ihre Unterstützung. Möchten Sie den neuen Therapiesattel für unseren Silver mitfinanzieren und somit einen Beitrag zum Wohle der Pferde und der Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, leisten? Wir freuen uns auf Ihre Spende! Wünschen Sie weitere Informationen, dann stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Sicheres Spenden beim Hippotherapie-Zentrum

Die Stiftung Hippotherapie-Zentrum erfüllt die Kriterien, die an eine Zertifizierung für Institutionen gestellt werden. Dies sind namentlich:

- Die Stiftung erfüllt einen sozialen, nicht-kommerziellen Zweck
- Sie ist der Aufsichtsbehörde BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel unterstellt
- Der Stiftungsrat setzt sich aus 10 unabhängigen Personen zusammen; die Mitglieder arbeiten unentgeltlich
- Kollektiv unterschreibungsberechtigt sind drei Stiftungsratsmitglieder sowie die Geschäftsführerin
- Die Stiftung führt eine laufende Kosten-/Ertragsrechnung und publiziert einen Jahresbericht (online und gedruckt)
- Die Rechnung der Stiftung wird von BDO geprüft und revidiert
- Die Spenden werden transparent ausgewiesen und zweckkonform eingesetzt
- Die Stiftung ist steuerbefreit und Spenden an die Stiftung können in der Steuererklärung abgezogen werden

Der Bollen-Service im Einsatz für saubere Strassen

Wer sich auf die schöne Binninger Höhe begibt, der weiss, dass hier die Pferdebollen schon fast zum Landschaftsbild gehören. Diesem Zustand wirkt ein eigens dafür zusammengestelltes Team entgegen. Seit März 2018 sammeln die Bewohnerinnen und Bewohner des Beschäftigungs- und Wohnheims «Am Birsig» in Zusammenarbeit mit dem Hippotherapie-Zentrum während zwei Morgen in der Woche die Rossbollen rund um das Hippotherapie-Zentrum ein. Ziel dieses Projektes ist es, neben den erfreulich sauberen Strassen und zufriedenen Anwohnern, den Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit zu bieten, in der Öffentlichkeit präsent zu sein und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Wir freuen uns sehr über dieses gelungene Projekt und die tolle Zusammenarbeit! Herzlich bedanken möchten wir uns auch beim Charity Projekt «Ruedi rennt», ohne dessen finanzielle Unterstützung dieses Projekt so nicht möglich gewesen wäre!



Prompt. Kompetent. Zuverlässig.



ROSENMUND
Sanitär | Heizung | Lüftung | Kälte

24 Std. Pikett
061 921 46 46

Basel 061 690 48 48 | Liestal 061 921 46 46 | Laufen 061 766 11 11 | rosenmund.ch

Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd im Hippotherapie-Zentrum

Wir haben wieder freie Plätze in der Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd.

Die Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd eignet sich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Der Mensch wird durch diese Arbeit ganzheitlich angesprochen. Die Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd hat einen positiven Einfluss auf die Motorik, die Wahrnehmung und das Befinden, erleichtert den Umgang mit Ängsten und Frustrationen und hilft dabei, Vertrauen aufzubauen und sich selber besser einzuschätzen. Das Anwendungsgebiet der Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd ist sehr vielfältig:

- **Stärkt das Selbstbewusstsein, das Selbstwertgefühl und das Körperbewusstsein**
- **Fördert die Konzentrationsfähigkeit und verbessert die Lernfähigkeit**
- **Unterstützend nach traumatischen Ereignissen**
- **Zur Therapie-Ergänzung bei Burn-out, Depression, Angstzuständen, Panikattacken, Borderline, Essstörungen, Suchterkrankungen, ADHS oder verschiedenen Formen psychosomatischer Erkrankungen**
- **Fördert die emotionale, soziale und kognitive Entwicklung**
- **Zur Therapieergänzung bei Autismus**
- **Unterstützend bei Störungen in der Wahrnehmung (Tast- und Bewegungssinn, Raum-Lage-Orientierung, Sehen, Hören)**
- **Zur Therapieergänzung bei geistiger Beeinträchtigung**
- **Abbau von Ängsten im Umgang mit Tieren**
- **Zur Aktivierung von betagten Menschen im Alter**

Die Stiftung Hippotherapie-Zentrum ist eine gemeinnützige Institution und besteht bereits seit 1979. Elf ausgebildete (Island-) Pferde und qualifizierte und kompetente Reittherapeutinnen sind jeden Tag im Einsatz um Menschen mit einer Krankheit, Menschen in schwierigen Lebenssituationen und Menschen mit einer Beeinträchtigung durch die wertvolle Arbeit mit und auf dem Pferd auf ihrem Weg zu begleiten und zu fördern.

Kontaktieren Sie uns für ein Beratungsgespräch und erfahren Sie, wie Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd wirkt.



Erweitertes Angebot

Seit April 2017 arbeitet **Nadine Breuss** als Reittherapeutin im Hippotherapie-Zentrum. Nach ihrer Ausbildung am Institut für Pferdegestützte Therapie hat sie sich in Fortbildungen vertieft mit der Arbeit mit traumatisierten Klienten befasst. Bei ihr sind Erwachsene und Kinder mit der Indikation Heilpädagogisches Reiten besonders gut aufgehoben.

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Heilpädagogischer Förderung mit dem Pferd hat Nadine Breuss entschieden, ihr Pensum ab Mitte Jahr nochmals zu erhöhen. Wir freuen uns, dass wir damit das Angebot weiter ausbauen können und danken Nadine herzlich für ihr Engagement für die Patienten und für das Zentrum.

Das Hippotherapie-Zentrum am Binninger Dorffest

Das Binninger Dorffest fand vom 14. – 16. September 2018 bei wunderbarem Spätsommerwetter rund um das Binninger Schloss statt. Das Hippotherapie-Zentrum war mit einem Flammkuchenofen vor Ort dabei. Unser Team hat während diesen drei Tagen bei vollem Einsatz mehrere Hundert Flammkuchen aus dem Holzofen gezogen. Es waren tolle, spannende, lustige, intensive und auch anstrengende Tage, welche wir so schnell nicht mehr vergessen werden!

Ein spezieller Dank gilt unseren freiwilligen Helfern, welche uns mit ihrem Engagement umgehauen haben! Vielen Dank – ihr seid die Besten! Ebenfalls möchten wir uns bei Michi und

Dominic vom JCI Basel - www.jci-basel.ch - für ihren super Einsatz bedanken! Ein weiterer grosser Dank geht an **Carve-Lo2go!** Dank Euch war das Ganze logistisch überhaupt erst möglich und es hat dazu grossen Spass bereitet, auf Eurem Cargobike zu düsen! Und nicht zuletzt bedanken wir uns herzlich bei der Bürgergemeinde Binningen, welche uns das Holz für den Flammkuchenofen und die wunderbaren Holzsteller gespendet hat!

Und natürlich danke an alle, die uns am Binninger Dorffest besucht haben!



Stimmungsbilder vom Stand des Hippotherapie-Zentrums am Binninger Dorffest...

Grosse Geste des Kiwanis-Club Leimental am Binninger Dorffest

Der Kiwanis-Club Leimental hat am Sonntag des Binninger Dorffestes von 10–13 Uhr einen (überaus grossartigen!) Brunch serviert und den gesamten Gewinn dem Hippotherapie-Zentrum überwiesen. Über diese grosse und grosszügige Geste sind wir hoch erfreut und danken allen vom Kiwanis-Club Leimental, die an diesem Erfolg mitgearbeitet haben, sehr herzlich!



Daniel van Bürck vom Kiwanis-Club Leimental (rechts) mit Alissa Eichenberger und Rolf Huck, Geschäftsführerin und Stiftungsrats-Präsident des Hippotherapie-Zentrums



Der Freundeskreis des Hippotherapie-Zentrums

Bereits seit einiger Zeit hatten wir die Vision, einen Kreis von Menschen zu versammeln, welche unsere Idee teilen und der Verbundenheit zum Hippotherapie-Zentrum Ausdruck verleihen möchten.

Durch die Auflösung des Gönnervereins fand dieses Projekt seinen Anfang. Der Freundeskreis des Hippotherapie-Zentrums wurde ins Leben gerufen.

Wie jede gute Freundschaft soll auch diese Beziehung durch ein Geben und Nehmen geprägt sein. Durch Ihren Freundschaftsbeitrag unterstützen Sie unsere Institution darin, die Ziele der Stiftungstätigkeit umzusetzen. Konkret heisst das, dass die Durchführung von professionellen Therapien mit und auf dem Pferd ermöglicht wird. Diese therapeutische Begleitung dient dem Wohle von Kindern und Erwachsenen mit einer körperlichen, psychischen oder geistigen Krankheit, mit einer Beeinträchtigung und Menschen in besonderen Lebenslagen. Ausserdem unterstützt uns Ihre Freundschaft dabei, uns stets für das Wohlergehen unserer Pferde einzusetzen.

Natürlich möchten wir unseren Freunden für ihre Unterstützung auch etwas zurückgeben. Nachstehend finden Sie eine Übersicht über die Organisation des Freundeskreises.

Sie können aus vier Freundschaftsbeiträgen wählen:

Fr. 70.-	Fr. 150.-	Fr. 600.-	Fr. 5'000.-
<ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Führung im Zentrum exklusiv für unseren Freundeskreis • Immer auf dem neusten Stand durch unsere Zentrum-News und den Jahresbericht • Steuerbescheinigung 	<ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Führung im Zentrum exklusiv für unseren Freundeskreis • Immer auf dem neusten Stand durch unsere Zentrum-News und den Jahresbericht • Steuerbescheinigung 	<ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Führung im Zentrum exklusiv für unseren Freundeskreis • Immer auf dem neusten Stand durch unsere Zentrum-News und den Jahresbericht • Steuerbescheinigung 	<ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Führung im Zentrum exklusiv für unseren Freundeskreis • Immer auf dem neusten Stand durch unsere Zentrum-News und den Jahresbericht • Steuerbescheinigung
	<ul style="list-style-type: none"> • Wandkalender für das neue Jahr 	<ul style="list-style-type: none"> • Wandkalender für das neue Jahr 	<ul style="list-style-type: none"> • Wandkalender für das neue Jahr
		<ul style="list-style-type: none"> • Patenschaft für eines unserer Pferde, inkl. Urkunde und Einladung als Pate 	<ul style="list-style-type: none"> • Privater Anlass 2h im Zentrum für Sie und Ihre Liebsten (max. 10 Personen) • Graviertes Blatt am zukünftigen Spendenbaum

Möchten Sie sich unserem Freundeskreis anschliessen? Nutzen Sie dafür den beiliegenden Einzahlungsschein und senden uns Ihre Daten per Email oder Post. Wir freuen uns, Sie als **Freund oder Freundin** der Stiftung Hippotherapie-Zentrum begrüssen zu dürfen.



Klappe halten! Galgenfrist und Torschlusspanik.

Was man anlässlich des Helferausflugs 2018 bei einer Stadtführung in Rheinfelden alles lernen konnte.

Am Samstag, 2. Juni 2018, reisten 23 Helferinnen und Helfer mit der Bahn nach Rheinfelden. Je die Hälfte der Teilnehmenden wurden von zwei erfahrenen und engagierten Stadtführerinnen zu einem informativen, spannenden und unterhaltsamen Bummel durch die Altstadt und die Geschichte von Rheinfelden eingeladen.

Wundersame Geschichten, traurige Schicksale, gruselige Folterkammern, geschäftiges Treiben im Städtli und auf den Feldern, stolze Herrscherfamilien, stattliche Altstadthäuser, grossartige Kirchen, enge Gassen und geheimnisvolle Türme – während zwei Stunden erfuhren die Frauen und Männer vom Hippotherapie-Zentrum Erstaunliches, Überraschendes und Eindrückliches über diese älteste Zähringer-Stadt der Schweiz.

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich. Sympathisch.

Unsere Dienstleistungen
Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt

**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**
Aumattstrasse 70–72, Postfach
CH-4153 Reinach 1
t +41 61 755 77 77

 info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach
40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

So erzählte die Stadtführerin in der Kirche St. Martin (deren «Marmor» übrigens, mit Ausnahme eines Fenstersimses, durchwegs aus kunstvoll bemaltem Holz besteht!) von den Chorherren, die die Klappe zu ihren Sitzen runterfallen liessen und deshalb von den Kirchenbesuchern mit «Klappe halten!» ermahnt wurden. Oder man erfuhr, was «Galgenfrist» bedeutete: Wenn einem Insassen des Polizeigefängnisses, das sich im Erdgeschoss des Rathauses befand, die Flucht gelang, und wenn er sich ins Schelmengässlein aufs Steinbänkli retten konnte, dann durfte er so lange nicht wieder in Haft genommen werden, wie er auf dieser Bank sass oder stand. «Torschlusspanik» gab es, wenn die Bauern von den Feldern nicht binnen 7 Minuten nach dem Glockenschlag zurück im Städtli waren; dann standen sie nämlich vor dem geschlossenen Stadttor. Und weil Pferdefuhrwerke gar oft «die Kurve kratzten» wurden an den Hausecken an der Strasse Steine angebracht, die das Haus vor zu nahe gekommenen, kratzenden, Radnaben schützen sollten.

Dies und noch viel mehr erfuhr man, bevor nochmals ein kurzer, aber bei der sommerlichen Hitze schweisstreibender Fussmarsch zum Restaurant der grössten Brauerei der Schweiz, dem Feldschlösschen, neben der geistigen auch noch leibliche Nahrung versprach. Und es wurde nicht zu viel versprochen: an einer langen Tafel wurde Hervorragendes aus Küche, Keller und Brauerei aufgetischt, so dass Rheinfelden nicht nur historisch, sondern auch kulinarisch erfreuliche und bleibende Eindrücke hinterliess.

Bleibende Eindrücke vermittelte auch die anschliessende Führung durch das «Feldschlösschen». Wer vorher noch nie eine Brauerei besucht hatte, war überwältigt von der Grösse der Anlagen, von den blitzblank geputzten kupfernen Braupfannen und nicht zuletzt auch von den Raritäten in der Sammlung historischer Bier-Lastwagen und -Fahrzeuge. Ganz besonders angetan waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber vom Besuch im Pferdestall und dort von der wunderschönen Amira.

Den Abschluss der Brauereibesichtigung und des erlebnisreichen Tages bildete ein erfrischender Apéro im schönen Garten des Feldschlösschens. Und wie heisst es doch so schön: Bier ist unter den Getränken das Nützlichste, unter den Nahrungsmitteln das Schmackhafteste und unter den Arzneimitteln das Angenehmste. Da muss wohl was dran sein.



TourismusRheinfelden



Beeindruckende Riesen im Feldschlösschen



Mit Hunger und Durst nach der Stadtführung...



Agnes von Rheinfelden



Die Kirche mit dem «Holz-Marmor»



Eines von vielen Oldtimer-Fahrzeugen



...und immer noch durstig nach der Brauerei-Besichtigung

Mutationen 2018 bei den Freiwilligen Helferinnen und Helfern

Stallhelfer neu: Sandra Bucheli, Gabriel Ettlin, Isabella Fattore (*Wiederaufnahme nach Pause*)

Stallhelfer Austritt: Guido Bieder, Barbara Brunner, Guiseppa Fresta, Pierre Lindner, Petra Tschopp, Elisabeth Vonarburg, Josef Zemp

Pferdeführer neu: Elena Gebhard, Manuela Hammel, Daniela Jenni, Andreas Sallaberger (*auch im Stalldienst tätig*), Hanna Wilhelm

Pferdeführer Austritt: Doris Dubath, Marianne Löw, Hedi Nyikos, Johanna Staudigl, Tamara Steingruber, Rebecca Winteler

IC UNICON AG
VERSICHERUNGSBROKER

ARTUS
GRUPPE

Ein Ansprechpartner für alle
Versicherungsfragen!

Die IC Unicon ist seit 1994
der zuverlässige Versicherungsbroker für Ihre
Institution.

IC Unicon AG 061 716 90 90 unicon@artus-gruppe.com www.unicon.ch



Pferdiges Ferienerlebnis für Kinder

Auch in diesem Sommer fand im Hippotherapie-Zentrum in Binningen eine Kinderferienwoche rund ums Pferd statt. Acht pferdebegeisterte Mädchen verbrachten zwischen dem 6. und 10. August 2018 viel Zeit mit den hofeigenen Ponys, die auch in diesem Jahr von den Kindern mit viel Streicheleinheiten und Leckerlis für ihren vorbildlichen Einsatz belohnt wurden.

Um Mensch und Tier bei den hohen Temperaturen zu schonen, fanden die Reit- und Voltigiereinheiten am frühen Vormittag statt. Nach einem feinen Znüni durften die Mädchen sich in Pferdekunde schlau machen und kreativ betätigen. So wurden persönliche Glückshufeisen gestaltet und Wimpel bemalt, welche später zur Dekoration des «Markt-Beizlis» des Hippotherapie-Zentrums am Binninger Dorffest verwendet wurden. Am Dienstag stand sogar ein Fotoshooting für unsere kleinen und grossen Pferdefans auf dem Programm, zu welchem jedes Kind sein Pony selber hübsch machen

durfte. Die dabei entstandenen Fotos konnten die Mädels am Ende der Woche als Andenken mit nach Hause nehmen.

Am sehr heissen Mittwoch begaben sich die Kinder mit den Ponys unter der Begleitung der Betreuenden auf einen Ausritt durch den etwas kühleren Märchenwald. Diesen Ausflug haben alle sichtlich genossen. Es gab viel zu entdecken und es galt, die eine oder andere Situation, die die Beschaffenheit der Wege mit sich brachte, zu meistern. Nachdem am Donnerstag fleissig Voltigefiguren geübt wurden, konnten die kleinen Pferdeprofis ihr Können am Freitag bei einem kniffligen Geschicklichkeitsparcours unter Beweis stellen. Natürlich haben alle acht Mädchen den Weg aus dem Labyrinth gefunden. Es war für alle Beteiligten – Mädchen und Betreuerinnen – eine unvergessliche und bereichernde Woche. Wir sagen Danke!



Diese 8 Mädchen (hier mit ihren Betreuerinnen) erlebten eine unvergessliche Woche mit ihren Lieblings-Pferden im Hippotherapie-Zentrum

Dank an unsere Inserenten

Wir freuen uns, dass sich wieder vier regionale Unternehmen entschieden haben, in den Zentrum-News des Hippotherapie-Zentrums zu inserieren. Sie unterstützen damit das Zentrum und helfen uns, die Herstellungskosten der News möglichst tief zu halten.

Wir danken den Inserenten herzlich für dieses Engagement.

Impressum

Redaktion/Gestaltung: Walter Merz

Texte: Nadine Breuss, Tanja Canonica, Alissa Eichenberger, Rolf Huck, Walter Merz, Karin Scherzinger,

Fotos: Tanja Canonica, Stefanie Gerber, et al.

Druck: Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte WBZ, Reinach

Auflage: 900